

Bericht über das Gründungstreffen der DGZI – Studiengruppe Nordbaden

Am Mittwoch, dem 19.01.2005, fand im Hotel „Der blaue Reiter“ in Karlsruhe-Durlach die Neugründung der Studiengruppe Nordbaden statt. Der neue Studiengruppenleiter Dr. Oliver Pongratz hatte im Vorfeld die Veranstaltung bestens vorbereitet und es folgten ca. 25 interessierte Kollegen der Einladung. Ebenfalls anwesend war der 1. Vizepräsident und Schatzmeister der DGZI, Dr. Rolf Vollmer. Nach der Begrüßung durch den Kollegen Dr. Oliver Pongratz gab Dr. Vollmer einen kurzen Überblick über das Konzept der Studiengruppen und ihre Integration Fortbildung, die den Kollegen auferlegt ist. Er betonte, dass auf freiwilliger Basis sehr effektiv gearbeitet werden kann und verwies auf eigene Erfahrungen als Gründungsmitglied der ersten Studiengruppe in Deutschland, der Studiengruppe Nordrhein. Er betonte die Bedeutung dieser Gruppen als Lerngruppen für Qualifikationsprüfungen und Weiterbildung im Bereich der Implantologie und deren Grenzgebiete. Anschließend gab Dr. Oliver Pongratz eine Übersicht anhand von Fallbeispielen über die Implantologie in der Praxis. Er erklärte vom Standardfall bis zu den Grenzbereichen der Implantologie anhand von Fällen und klarer Gliederung die Problematik. Es wurde gezeigt, wie statische und paradontale Problemfälle sich unter Berücksichtigung der richtigen prothetischen Versorgung langfristig versorgen lassen.

Besonders erwähnenswert war die Ehrlichkeit mit der der Kollege Pongratz den Kollegen gegenübertrat und ebenso Misserfolge und deren Management anhand von weiteren Beispielen zeigte. Der nachfolgende Vortrag von dem Kollegen Dr. Martin Tigges, Dortmund, beschäftigte sich ebenfalls mit Problemfällen in der Implantologie. Kollege Tigges erläuterte anhand von Fallbeispielen, wie Misserfolge zu vermeiden sind. Hier ging er im Besonderen auf wissenschaftliche Untersuchungen zur Oberfläche von Implantaten und der korrekten Insertion ein und erläuterte, dass, bei Beachtung gewisser Kriterien, Misserfolge schon im Vorfeld reduziert werden können. Bei einem anschließenden Imbiss wurden die beiden Vorträge diskutiert und es fand ein reger kollegialer Gedankenaustausch statt. Die anwesenden



Teilnehmer der Studiengruppe Nordbaden.

Zahntechniker betonten, dass dieser Gedankenaustausch auch in der täglichen Praxis für den Erfolg einer Implantation von großer Bedeutung sei und sie für Gespräche mit den Zahnärzten bzw. Implantologen immer dankbar seien. Durch den Imbiss gestärkt, widmeten sich die Teilnehmer anschließend noch dem Vortrag von Dr. Rolf Vollmer, Wissen, der über eine spezielle – von ihm und dem Kollegen Rainer Valentin, Köln – entwickelte Bone splitting-Technik mit speziellen Instrumenten berichtete. Dr. Vollmer erläuterte zunächst die Indikationen für ein Bone splitting. Es gäbe sehr viele Fälle, in denen zwar genügend Höhe, aber ungenügend Breite des Kieferkammes vorhanden seien. Aus kosmetischen Gründen sei ein Abfräsen des Alveolarkammes obsolet. Er erläuterte ebenfalls alternative Techniken wie Augmentationsmaßnahmen mit synthetischen oder körpereigenen Materialien. Die Bone splitting-Technik habe speziell im Oberkieferfrontbereich den Vorteil, dass man die Implantate an den prothetisch gewünschten Ort stellen könne und die Heilung des Knochens ähnlich einer Alveole erfolge, wenn die kortikalen Lamellen erhalten blieben. Er erläuterte ebenfalls die ideale Positionierung von Implantaten im Oberkieferfrontbereich. Die Teilnehmer waren von den Vorträgen sehr beeindruckt und man beschloss spontan, sich drei- bis viermal pro Jahr zu treffen. Der Abend klang in gemütlicher Runde aus und man kam zu dem Ergebnis, dass dies ein erfolgreicher Neuanfang sei.

DGZI-Studiengruppe Euregio Bodensee Fortbildungsprogramm 2005

- 21.04.2005 Dr. Ueli Grunder: Weichgewebsmanagement bei Implantaten
- 15.06.2005 Dr. Daniel Hess: Sofortimplantation – Sofortbelastung
- 05.08.2005 Prof. Dr. H. Wachtel: Soft tissue – Vermeidung von Misserfolgen
- 21.09.2005 Dr. Otto Zuhr: Ästhetische Aspekte in der Implantatprothetik

Informationen und Anmeldung:

Sekretariat Studiengruppe Implantologie Bodensee

Studiengruppenleiter: Dr. H. Gaiser

Komturweg 12, 78465 Konstanz, Telefax: 0 75 31/69 23 69-33

E-Mail: info@studiengruppe-implantologie.com, www.studiengruppe-implantologie.com